

Sieben neue Vereine

SV Weinberg Topfavorit

Prominente Trainer

ANSBACH (ff) – Einen neuen Anstrich hat die Kreisklasse 2 im Fußball-Kreis Nürnberg/Frankenhöhe erhalten: Sieben der 15 Vereine sind neu.

Von oben kamen als Absteiger aus der Kreisliga der SV Arberg und TSV Merkendorf dazu, von der Kreisklasse 3 der TSV Weidenbach-Triesdorf, der umgruppiert wurde. Als Aufsteiger aus den A-Klassen komplettieren die Spfr Dinkelsbühl II, DJK Großenried, der SV Segringen und TSV Schnelldorf II das Feld. In die Kreisklasse 3 verabschiedet haben sich der FC Wiedersbach-Neunkirchen und TV Leutershausen.

Mit der Bürde des Favoriten leben muss der SV Weinberg, der die Vorsaison als Tabellendritter abgeschlossen hat. SV-Trainer Michael Keßler erhält dabei vor allem von den eigenen Junioren Zuwachs. Bei unserer Umfrage zum Meistertipp wurde Weinberg zehnmal genannt. Mit je sechs Stimmen werden auch dem SV Inzingen und TSV Weidenbach Chancen auf den direkten Aufstieg zugetraut. Drei Nennungen erhielt der SV Arberg, zwei der TSV Merkendorf und je eine der SV Sinbronn sowie FC Erzberg-Wörnitz.

Mit reichlich Schwung wurde auch das Trainer-Karussell bedient: Acht Vereine probieren es mit neuen Übungsleitern. Beim FC Erzberg-Wörnitz stieg Christian Esslinger vom Spieler zum Spielertrainer auf. Der in der Region als „Trainer-



Goalgetter: Tobias Babel vom SV Sinbronn (Mitte, hier gegen Torhüter Hannes Ensner vom TV Leutershausen) war mit 30 Treffern in der Vorsaison Torjäger Nummer 1 in der Kreisklasse 2. Der TV Leutershausen (rechts hinten Alexander Bonet) wurde in die Kreisklasse 3 umgruppiert.

Urgestein“ bekannte Josef Ludwig übernahm den TSV Merkendorf. Der SV Sinbronn hört ab sofort auf das Kommando von Rudi Mader, ehemals TuS Feuchtwangen. Die prominentesten Trainer stellen nach wie vor der TSV Weidenbach mit Frank Schle-

cher und der SV Weinberg mit Michael Keßler. Zusammen mit Christian Esslinger waren sie einst mit der SpVgg Ansbach in der Regionalliga aktiv.

Auf- und Abstieg

Der Meister steigt direkt in die

Kreisliga auf. Der Vizemeister spielt mit den Vizemeistern der vier anderen Gruppen im Gesamtkreis einen weiteren Aufsteiger in die Kreisliga aus.

Die drei Letztplatzierten steigen in die A-Klasse ab. Es gibt keinen Abstiegsregulanten.

Spielerwechsel und Trainerbesetzung

FC Dombühl

Spielleiter: Joachim Schöni, Zur Dorfstraße 1, 91625 Schnelldorf, Telefon 07950/2090.
Zugänge: Sebastian Mack, Fabian Schneider, Manuel Huber, Mike Wächter (alle eigene U 19).
Abgänge: Alexander Grauberger (SV Inzingen).
Trainer: Harald Schürger (neu, zuletzt FC Dombühl II).
Zielsetzung: gesichertes Mittelfeld.
Meistertipp: SV Weinberg.

FC Erzberg-Wörnitz

Spielleiter: Thomas Payer, Feuchtwanger Str. 18, 91637 Wörnitz, Telefon 09868/93 29 76.
Zugänge: Steffen Dürr (TSV Dürrwangen), Stefan Strauß, Benedikt Röll, Sven Breitwieser, Maximilian Breitwieser, Manuel Fohrer, Lukas Kilian, Kevin Riedel, Timo Vogt (alle eigene U 19).
Abgänge: Timo Tix (SV Buch), Marcel Jacobs (TuS Feuchtwangen), Magnus März (SV Würzburg 09).
Trainer: Christian Esslinger (neu, Spielertrainer, bisher nur Spieler).
Zielsetzung: Platz in der Spitzengruppe.
Meistertipp: SV Weinberg, SV Arberg.

DJK Großenried (N)

Spielleiter: Bastian Meyer, Gartenstraße 14, 91572 Bechhofen, Telefon 0151/11458556.
Zugänge: Raphael Ramold, Andre Engelhard, Florian Bergmüller (alle U 19 JfG Altmühlal).
Abgänge: Jan Heumann (SV Ornau).
Trainer: Claus Nachtrab (seit September 2010).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: SV Weinberg.

SV Inzingen

Spielleiter: Noch nicht bekannt.
Zugänge: Arthur Reim (SV Weinberg), Alexander Grauberger (FC Dombühl).
Abgänge: Simon Göttfert, Benjamin Özdemir (beide TSV Rothenburg).
Trainer: Kurt Gerlinger (seit 2006, B-Lizenz).
Zielsetzung: guten, erfolgreichen Fußball spielen.
Meistertipp: SV Arberg.

FC Langfurth

Spielleiter: Rainer Reuter, Am Weiher 18, 91731 Langfurth, Telefon 09856/12 52.
Zugänge: Manuel Sand, Daniel Wilk (beide JfG Suizachthal), Patrick Engelhard (JfG Dinkelsbühl).
Abgänge: keine.
Trainer: Michael Schrenk (seit 2008).
Zielsetzung: einstelliger Tabellenplatz.
Meistertipp: TSV Weidenbach, SV Weinberg, SV Inzingen.

TSV Merkendorf (A)

Spielleiter: Alexander Linck, Am Grenzbusch 12, 91732 Merkendorf, Handy 0151/155 466 08.
Zugänge: Jonas Keitel (eigene Junioren).
Abgänge: keine.
Trainer: Josef Ludwig (neu, C-Lizenz, zuletzt Spfr Dinkelsbühl).
Zielsetzung: Platz im Mittelfeld.
Meistertipp: TSV Weidenbach, SV Weinberg, SV Inzingen.

TSV Röckingen

Spielleiter: Marcel Rühl, Untere Dorfstraße 19, 91740 Röckingen, Telefon 09832/13 63.
Zugänge: David Fickel, Klaus Matthias, Mateus Rotta da Maia (alle eigene U 19).
Abgänge: Andreas Habelt (VfL Ehingen).
Trainer: Gerhard Felbinger (neu, seit 2008 ohne Verein, B-Lizenz).
Zielsetzung: „Schnellstmöglich nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben“.
Meistertipp: SV Inzingen.

TSV Schnelldorf II (N)

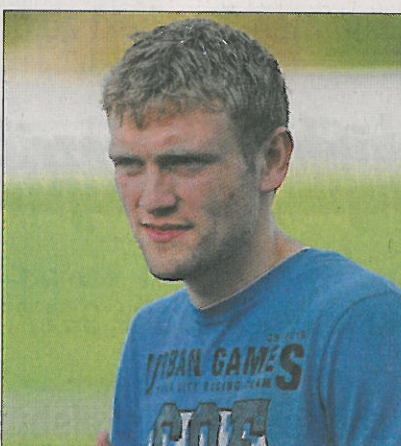
Spielleiter: Günter Beck, Schillingsfürster Straße 5, 91625 Schnelldorf, Telefon 07950/2387.
Zugänge: Sascha Hofmann (SV Westgartshausen), Kai-Uwe Schenkel (SpVgg Satteldorf), Marco Jacob, Sebastian Neber, David Krauß, Kevin Schaffert (alle eigene U 19).
Abgänge: Chasan Kara Chousein, Jan Mader (beide TuS Feuchtwangen).
Trainer: Alexander Kleinert (neu, zuletzt Spieler der 2. Mannschaft).
Zielsetzung: Klassenerhalt.
Meistertipp: SV Inzingen, SV Weinberg.

SV Segringen (N)

Spielleiter: Günter Ganßer, Segringen 65, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851/79 13.
Zugänge: Peter Lang (U 19 JfG Dinkelsbühl).
Abgänge: keine.
Trainer: Andreas Gössel (seit 2010, B-Lizenz).
Zielsetzung: nichts mit dem Abstieg zu tun haben.
Meistertipp: SV Weinberg, TSV Weidenbach.

SV Sinbronn

Spielleiter: Jochen Mahler, Neustädtelein 26, 91550 Dinkelsbühl, Telefon 09851/55 52 82.
Zugänge: Kevin Germershaus (FC Schwalmstadt), Markus Adler, Tobias Leonhardt, Simon Rebele (alle eigene U 19).
Abgänge: Hendrik Meisel (FC Matzenbach), Julian Dollinger, Daniel Beier (beide TSV Mönchsroth), Martin Schneider (FG Marktbreit-Martinsheim).



Ziel einstelliger Tabellenplatz: Unterschwaningens Trainer Patrick Engelhardt.



Ist Favorit mit Weinberg: Trainer Michael Keßler.

Trainer: Rudi Mader (neu, zuletzt Jugendtrainer beim TuS Feuchtwangen, C-Lizenz) als Nachfolger von Jürgen Beck.
Zielsetzung: Die jungen Spieler weiter zu entwickeln, Konsolidierung der Mannschaft und guten Fußball spielen.
Meistertipp: SV Weinberg, SV Arberg.

TSV Unterschwaningen

Spielleiter: Karl Kisslinger, 91717 Altentrudingen, Telefon 09832/17 71.
Zugänge: Marcel Tocanel (TSV Elpersdorf), Christoph Eegele (eigene U 19).
Abgänge: keine.
Trainer: Patrick Engelhardt (seit 2009, C-Lizenz).
Zielsetzung: einstelliger Tabellenplatz.
Meistertipp: TSV Weidenbach.

TSV Weidenbach

Spielleiter: Roland Gögelein, Am Krätzenstein, 91746 Weidenbach, Telefon 0171/6362164.
Zugänge: Bekhzod Shamiev (Schüler aus Usbekistan), Christobal Gimenez (Schüler aus Paraguay), Markus Weger, Tim Gesell (beide eigene U 19), Tim Heinlein (TSV Elpersdorf).
Abgänge: keine.
Trainer: Frank Schleicher (seit 2009).
Zielsetzung: die drei gebliebenen Derbys gewinnen und ein Platz zwischen 3 bis 6.
Meistertipp: TSV Merkendorf, SV Inzingen.

SV Weinberg

Spielleiter: Rainer Schnotz, Glashofen 9, 91555 Feuchtwangen., Telefon 09852/16 38.
Zugänge: Fabian Zabel, Robin Majewski, Armin Horn, Christian Ludwig, Simon Gutekunst (alle eigene U 19), Simon Abel (reaktiviert).
Abgänge: Philipp Frey, Daniel Härtfelder (beide Spfr Leukershausen), Matthias Wörner (SV Meinhardswinden), James Brighter (ASV Breitenau), Arthur Reim (SV Inzingen), Alexander Horn (pausiert).
Trainer: Michael Keßler (seit Juli 2010, C-Lizenz).
Zielsetzung: guten Fußball spielen.
Meistertipp: TSV Merkendorf, TSV Weidenbach, FC Erzberg-Wörnitz.

Die Vorrunde

1. Spieltag

Sonntag, 7. August, 15 Uhr: SV Sinbronn – Spfr Dinkelsbühl II, TSV Weidenbach-Triesdorf – TSV Röckingen, TSV Merkendorf – DJK Großenried, TSV Unterschwaningen – FC Erzberg-Wörnitz, SV Segringen – TSV Schnelldorf II. **17.30 Uhr:** SV Weinberg – FC Dombühl.
Freitag, 16. September, 18.30 Uhr: 1. FC Langfurth – SV Inzingen.

2. Spieltag

Freitag, 12. August, 19 Uhr: SV Arberg – Unterschwaningen.
Sonntag, 14. August, 15 Uhr: Langfurth – Weinberg, Dombühl – Merkendorf, Großenried – Weidenbach, Röckingen – Segringen, Schnelldorf II – Sinbronn.
Freitag, 19. August, 18 Uhr: Erzberg-Wörnitz – Inzingen.

3. Spieltag

Sonntag, 21. August, 13 Uhr: Schnelldorf II – Röckingen, 15 Uhr: Weidenbach – Dombühl, Merkendorf – Langfurth, Weinberg – Erzberg-Wörnitz, Inzingen – Arberg, Unterschwaningen – Spfr Dinkelsbühl II, Segringen – Großenried.

4. Spieltag

Samstag, 27. August, 16 Uhr: Langfurth – Weidenbach.
Sonntag, 28. August, 13 Uhr: Spfr Dinkelsbühl II – SV Inzingen, 15 Uhr: Arberg – Weinberg, Erzberg-Wörnitz – Merkendorf, Dombühl – Segringen, Großenried – Schnelldorf II, Röckingen – Sinbronn.

5. Spieltag

Samstag, 3. September, 14 Uhr: Schnelldorf II – Dombühl.
Sonntag, 4. September, 15 Uhr: Sinbronn – Unterschwaningen, Weidenbach – Erzberg-Wörnitz, Merkendorf – Arberg, Röckingen – Großenried, Segringen – Langfurth. **16 Uhr:** Weinberg – Spfr Dinkelsbühl II.

6. Spieltag

Samstag, 10. September, 14 Uhr: Spfr Dinkelsbühl II – Merkendorf.
Sonntag, 11. September, 15 Uhr: Arberg – Weidenbach, Erzberg-Wörnitz – Segringen, Langfurth – Schnelldorf II, Dombühl – Röckingen, Unterschwaningen – Inzingen. **17 Uhr:** Sinbronn – Großenried.

7. Spieltag

Samstag, 17. September, 14 Uhr: Schnelldorf II – Erzberg. **16 Uhr:** Segringen – Arberg.
Sonntag, 18. September, 15 Uhr: Weidenbach – Dinkelsbühl II, Großenried – Dombühl, Röckingen – Langfurth. **16 Uhr:** Sinbronn – Inzingen. **17.45 Uhr:** Weinberg – Unterschwaningen.

8. Spieltag

Samstag, 24. September, 16 Uhr: Dombühl – Sinbronn. **17 Uhr:** Inzingen – Weinberg.
Sonntag, 25. September, 13 Uhr: Spfr Dinkelsbühl II – Segringen. **15 Uhr:** Arberg – Schnelldorf II, Erzberg-Wörnitz – Röckingen, Langfurth – Großenried, Unterschwaningen – Merkendorf.

9. Spieltag

Samstag, 1. Oktober, 13 Uhr: Schnelldorf II – Spfr Dinkelsbühl II. **15 Uhr:** Sinbronn – Weinberg, Weidenbach – Unterschwaningen, Merkendorf – Inzingen, Dombühl – Langfurth, Großenried – Erzberg-W., Röckingen – Arberg.

10. Spieltag

Montag, 3. Oktober, 13 Uhr: Spfr Dinkelsbühl II – Röckingen. **15 Uhr:** Arberg – Großenried, Erzberg-Wörnitz – Dombühl, Langfurth – Sinbronn, Weinberg – Merkendorf, Inzingen – Weidenbach, Unterschwaningen – Segringen.

11. Spieltag

Sonntag, 9. Oktober, 13 Uhr: Schnelldorf II – Unterschwaningen. **15 Uhr:** Sinbronn – Merkendorf, Weidenbach – Weinberg, Langfurth – Erzberg-Wörnitz, Dombühl – Arberg, Großenried – Spfr Dinkelsbühl II, Inzingen – Segringen.

12. Spieltag

Sonntag, 16. Oktober, 13 Uhr: Spfr Dinkelsbühl II – Dombühl. **15 Uhr:** Arberg – Langfurth, Erzberg-Wörnitz – Sinbronn, Merkendorf – Weidenbach, Inzingen – Schnelldorf II, Röckingen – Unterschwaningen. **16 Uhr:** Weinberg – Segringen.

13. Spieltag

Samstag, 22. Oktober, 15 Uhr: Schnelldorf II – Weinberg. **16 Uhr:** Erzberg-W. – Arberg.
Sonntag, 23. Oktober, 15 Uhr: Sinbronn – Weidenbach, Langfurth – Spfr Dinkelsbühl II, Großenried – Unterschwaningen, Röckingen – Inzingen, Segringen – Merkendorf.

14. Spieltag

Sonntag, 30. Oktober, 13 Uhr: Dinkelsbühl II – Erzberg-Wörnitz. **15 Uhr:** Sinbronn – Arberg, Weidenbach – Segringen, Merkendorf – Schnelldorf II, Weinberg – Röckingen, Inzingen – Großenried, Unterschwaningen – Dombühl.

15. Spieltag

Dienstag, 1. November, 14.30 Uhr: Langfurth – Unterschwaningen, Dombühl – Inzingen, Großenried – Weinberg, Röckingen – Merkendorf, Schnelldorf II – Weidenbach, Segringen – Sinbronn.
Sonntag, 27. November, 14.30 Uhr: Arberg – Spfr Dinkelsbühl II.

Bis 20. November noch drei Rückrunden-spieltage. Fortsetzung am 25. März 2012.

Abschluss 10/11

1. SV Mosbach	28	18	6	4	90:43	60
2. TuS Feuchtwangen II	28	17	7	4	76:32	58
3. SV Weinberg	28	16	7	5	70:35	55
4. SV Inzingen	28	17	3	8	72:35	54
5. FC Wiedersb.-Neunk.	28	15	6	7	64:46	51
6. FC Erzberg-Wörnitz	28	15	5	8	69:55	50
7. SV Sinbronn	28	14	5	9	64:47	47
8. FC Dombühl	28	14	4	10	53:47	46
9. TV Leutershausen	28	8	10	10	50:53	34
10. Unterschwaningen	28	10	2	16	48:62	32
11. TSV Röckingen	28	7	8	13	52:58	29
12. FC Langfurth	28	7	7	14	36:62	28
13. SSV Aurach	28	4	7	17	39:88	19
14. VfB Schillingsfürst	28	4	4	20	42:80	16
15. FC Neunstetten	28	1	5	22	29:111	8